

Dorfentwicklung Hochneukirch + Hackhausen

1. Treffen AG Versorgung am 10. April 2013

Zunächst stellte Frau Franzen kurz die Ergebnisse aus der Dorfkonferenz (Stärken / Schwächen und Ziele für 2030) aus dem Handlungsfeld „Versorgung“ vor, damit alle Teilnehmer auf den gleichen Informationsstand kamen.

Dann erläuterte sie einige Eckpunkte aus dem Einzelhandelskonzept der Gemeinde Jüchen, bezogen auf Hochneukirch:



Tabelle 23: Erhaltungs- und Entwicklungsziele für das Ortszentrum Hochneukirch

Erhaltung und Fortentwicklung der städtebaulich-funktionalen Ausstattungsmerkmale durch...

- Erhalt und Sicherung des Bestands
- Erweiterte wohnortnahe Grundversorgung durch Ansiedlung kleinflächigerer Facheinzelhändler im zentralen Versorgungsbereich (zentren- und nahversorgungsrelevante Sortimente)
- Ergänzung des Angebots durch weitere Gastronomie- und Dienstleistungsangebote
- Prüfung von Flächenzusammenlegung zur Schaffung größerer Betriebseinheiten

Das Konzept gibt u.a. folgende Empfehlungen für Hochneukirch:

1. **Sicherung der vorhandenen Betriebe** und insbesondere des Lebensmittelbetriebs **nah & frisch** als wesentlichen **Frequenzbringer** und der vorhandenen Branchen- und Betriebsstruktur auch der **kleineren Einzelhandelsbetriebe** durch Vermeidung von Funktionsverlusten, die durch neue Ansiedlungen außerhalb des Ortszentrums resultieren könnten.
2. **Stärkung** des vorhandenen Lebensmittelbetriebs **nah & frisch** und der übrigen vorhandenen Betriebe durch einen zeit- und nachfragegemäßen **Ausbau der Ladenflächen** (sofern die Angebotsstruktur nicht mehr den marktüblichen Anforderungen entspricht), und zwar unmittelbar **am Objekt selbst** oder – sofern die verfügbaren Flächen hierzu nicht ausreichen sollten – in **unmittelbarer räumlicher Nähe**.
3. Erweiterung und Ansiedlung von Einzelhandelsbetrieben aller Art und Größe
 - räumlich: **kleinteilige Einzelhandelsbetriebe primär im Ortszentrum Hochneukirch**. Darüber hinaus ergänzendes Angebot (insb. **Fachmärkte**) am funktionalen Versorgungszentrum am **Nordring** bis 800 m² Verkaufsfläche.

- funktional: insbesondere Betriebe mit zentrenrelevanten Sortimenten im Hauptsortiment, in denen ein qualifiziertes Ansiedlungspotenzial besteht, ggf. auch in Form eines großen Einzelvorhabens (ggf. unter Zusammenlegung bestehender Ladenlokale).
4. **Ergänzung des Betriebstypenmixes** und der **Angebotsvielfalt** durch bislang unterrepräsentierte Betriebstypen und Angebote auch in Warengruppen, in dem die Ansiedlungspotenziale nur begrenzt sind.
 5. Ansiedlungen von Vorhaben mit nicht zentrenrelevanten Sortimenten als Hauptsortiment, denn auch solche Sortimente können zur **Attraktivitätssteigerung** des Zentrums beitragen.

Die Teilnehmer diskutierten dann, welche Angebote der **Versorgung vor Ort insgesamt ihnen fehle:**

Internetverbindung verbessern	Interaktives Kunstcafé
Schuster	Kursangebote: Prävention, Kochkurse, Gesundheit, Tai-Chi etc.
Schlüsseldienst	Gegenseitig bekochen (privat)
Sanitätshaus	Musik-Paten
Buchhandlung mit Café, Lesecafé	Geschichten erzählen für KiTas
Fachärzte	Sommerkonzerte (z.B. vor Kirche), auch draußen, Gastronomie einbinden, incl. Migranten
Kinderarzt	ökumenische Veranstaltungen für Senioren
Heilpraktiker	Fortbildungen
Strumpfgeschäft	
Kinderkleidung	
Frequenzbringer (Vollsortimenter) Adenauerplatz	
ambulanter Pflegedienst	

Erschwert wurde die Diskussion dadurch, dass nur Kunden, aber keine Anbieter an diesem Treffen teilnahmen. Daher wird die Gemeinde zu einem (weiteren) Einzelhändler-Gespräch einladen, das am 15.5. stattfindet.

Ein weiterer Diskussionspunkt lautete: **Wie kann die Hochstraße wieder attraktiver werden für den Einkauf? Was fehlt, wer kann sich einbringen (auch bei Gestaltung / Pflege / Nutzung Adenauerplatz; z.B. Café, Blumenladen, Außengastronomie, ...)?**

Hier wurden u.a. genannt: Großes Angebot, Verkehrsberuhigung, optische Aufwertung/ Patenschaften / Pflanzkübel, Stromkästen gestalten, wechselnde Ausstellungen in Leerständen.

Auch die Frage, wie Kunden gewonnen / motiviert werden können wurde besprochen.

Genannt wurden hier zum einen Events wie verkaufsoffene Sonntage, Weihnachtsmarkt oder Straßenfeste. Außerdem solle deutlich gemacht werden, dass zur Wirtschaftlichkeit des Einkaufs in Hochneukirch auch die Fahrzeugkosten und die Zeit, andere Einkaufsziele anzusteuern, hinzugerechnet werden müssten.

In die anstehende **Haushaltsbefragung** sollen entsprechende Fragen aufgenommen werden.